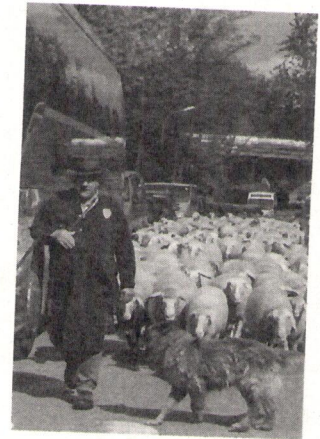


band bereits im Jahr 2001 die Marke „Lechtal-Lamm“ ins Leben gerufen. Der patenrechtlich geschützten Marke liegen strenge Produktionskriterien zu Grunde. Nur war die Vermarktung nahezu eingeschlafen. „Über das Projekt ‚Weidestadt Augsburg‘ ist es uns möglich, einen neuen Anlauf zu nehmen. Mit dem Büro ECO-ZEPT aus Freising haben wir kompetente Fachleute beauftragt, uns dabei zu unterstützen. Ab jetzt kann wieder Lechtal-Lamm erworben werden!“, so Erben.

sind stolz auf ihren Beruf. „Wir Schäfer haben die einzigartigen Lechheiden geschaffen und nur mit uns Schäfern kann es gelingen, diese auch für die Nachwelt zu erhalten!“. Liebig ergänzt: „Wanderschäfer leisten für den Naturschutz sehr wertvolle, aber auch sehr harte Arbeit. Sie ist nur dann wirtschaftlich interessant, solange der Schäfer staatliche Fördermittel aus dem Vertragsnaturschutz erhält. Als Privatpersonen können wir den Schäfer unterstützen, wenn wir sein wichtigstes Produkt, das Lammfleisch, konsumieren!“.



Ungewöhnlicher Anblick: Die Schafherde zog im Mai durch Augsburg.

Wanderschäferei in der dritten Generation

Christian Hartl hat erst letztes Jahr die Schäferei von seinem Vater Josef übernommen, der wiederum bereits mit seinem Vater mit den Schafen im Lechfeld unterwegs war. Die Hartls

Hartls Lammfleisch kann unter 08207/9638451 oder per E-Mail: bestellungen@lechtal-lamm.de bezogen werden.

Forum Z

Bürgerinnen und Bürger diskutieren über die nachhaltige Entwicklung im Wittelsbacher Land

Kreative Ideen für eine nachhaltige Regionalentwicklung standen im Mittelpunkt von „Forum Z – Unser Landkreis 2050“. Die Bund Naturschutz-Kreisgruppe Aichach-Friedberg organisierte am ersten Aprilwochenende erstmals die Veranstaltung auf Schloss Blumenthal.

Herausforderungen wie der demographische Wandel, ein nachhaltige Landschafts- und Siedlungsentwicklung oder auch zukünftige Energiegewinnung – gefragt sind nachhaltige Ideen für die bayerischen Regionen und darüber hinaus. Dies nahm die BN-Kreisgruppe Aichach-Friedberg zum Anlass, ein „Nachhaltigkeitsforum“ für die Region zu initiieren. Interessierte Bürgerinnen und Bürger, Organisationen, Vereine und Unternehmen konnten sich hier ein Wochenende lang informieren, gemeinsam diskutieren und neue Projektideen erarbeiten. Fachvorträge leiteten das Forum ein. Richard Mergner vom Bund Naturschutz Bayern zeigte aktuelle Herausforderungen in den The-

men Landwirtschaft, Energie und Mobilität auf. Oliver Wagner vom Zukunftsinstitut Wuppertal beschäftigte sich mit Umweltbewusstsein und Bildung. Aus Österreich angereist, erklärte Christian Felber das Konzept der sogenannten Gemeinwohlökonomie.

In insgesamt neun Workshops, von Bildung über Landwirtschaft bis hin zu Demokratie, erarbeiteten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, aufbauend auf den Fachvorträgen, gemeinsame Projektideen. So wurde im Workshop Wirtschaft und Handel ein Schwerpunkt im Bereich der Stärkung regionaler Erzeugnisse gesehen. Im Bereich Mobilität wurde der Ausbau des ÖPNV als eine Maßnahme aufgegriffen.

Parallel zu den Workshops informierte ein „Markt der Möglichkeiten“, organisiert und moderiert vom Wittelsbacher Land e. V., über aktuelle Projekte. Der Regionalentwicklungsverein für den Landkreis Aichach-Friedberg ist Träger der aktuellen Lokalen Entwicklungsstrategie, kurz LES, die bis 2020 verschiedene Entwicklungsziele und Handlungsfelder für das Wittelsbacher Land definiert. Auf dem „Markt der Möglichkeiten“ wurden aktuelle Projekte, auch gefördert durch verschiedene Förderprogramme, vorgestellt, die dieser Strategie folgen. Ein solches Förderprogramm, welches der Verein für den Landkreis betreut, ist die Initiative „LEADER“, welches bereits seit einigen Förderperioden Projekte im Wittelsbacher Land unterstützt. Diese Projekte sollten Anstoß und Ideengeber für neue Aktionen und Maßnahmen über 2020 hinaus sein.

Am Ende des arbeitsreichen Wochenendes referierte Schirmherr Dr. Hubert Weiger, Vorsitzender des BUND Naturschutzes Deutschland und Bayern; über aktuelle Themen der Nachhaltigkeit, die die Gesellschaft bewegen. Abschließend wurden die gemeinsam erarbeiteten Ergebnisse symbolreich an Herrn Peter Feile, stellvertretender Landrat, übergeben.

.....
Die Teilnehmer
vom Forum Z
.....



Bild: Martin Grolling

Gute Projekte im Wittelsbacher Land

Im Wittelsbacher Land gibt es bereits zahlreiche Projekte im Kontext Nachhaltigkeit, die der „Markt der Möglichkeiten“ aufzeigte, darunter auch LEADER-Projekte.

- „Na(h) gut!\": Das Projekt des Wittelsbacher Land e. V. hat das Ziel, gemeinsam mit seinen Partnern in der Region Kinder und deren Eltern für regionale Produkte zu sensibilisieren. Dabei erleben die Kinder anhand von Geschmacksschulungen, Direktvermarkter besuchen und Kinderkochschulungen die Wertschöpfungskette mit allen Sinnen. www.wittelsbacherland.de/nahgut.html
- „mitanand und füranand“ im Wittelsbacher Land: Die ehemals LEADER-geförderte Anlaufstelle rund um das Thema Ehrenamt im Landkreis Aichach-Friedberg informiert, berät und vermittelt Bürgerinnen und Bürger, die sich als Freiwillige engagieren wollen. <https://lra-aic-fdb.de/hier-leben/ehrenamt/freiwilligenagentur>
- „Energieeffizienz am Gebäudebestand im Wittelsbacher Land\": Die Fachstelle für Klimaschutz im Landratsamt Aichach-Friedberg führt seit Jahren erfolgreiche Projekte im Bereich energetische Gebäudemodernisierung durch. In dieser Initiative erfahren Bürgerinnen und Bürger, punktuell über den Landkreis verteilt, im Rahmen von „Thermographie-Spaziergängen“ mehr über Wärmeverluste am Objekt vor Ort. Anschließend werden vor Ort Energie-Stammtische angeboten. <https://lra-aic-fdb.de/landkreis/klimaschutz/projekte/bauen-sanieren>
- „Erfassung und Erhaltung alter Apfel- und Birnensorten in Nordschwaben\": Die Streuobstbestände mit ihren zahlreichen alten Obstsorten sind Teil der Kulturlandschaft. Gemeinsam mit den Partnerregionen in Nordschwaben sucht der Landkreis Aichach-Friedberg nach seltenen und nach regional-typischen Apfel- und Birnensorten im Wittelsbacher Land. Dazu werden regionale

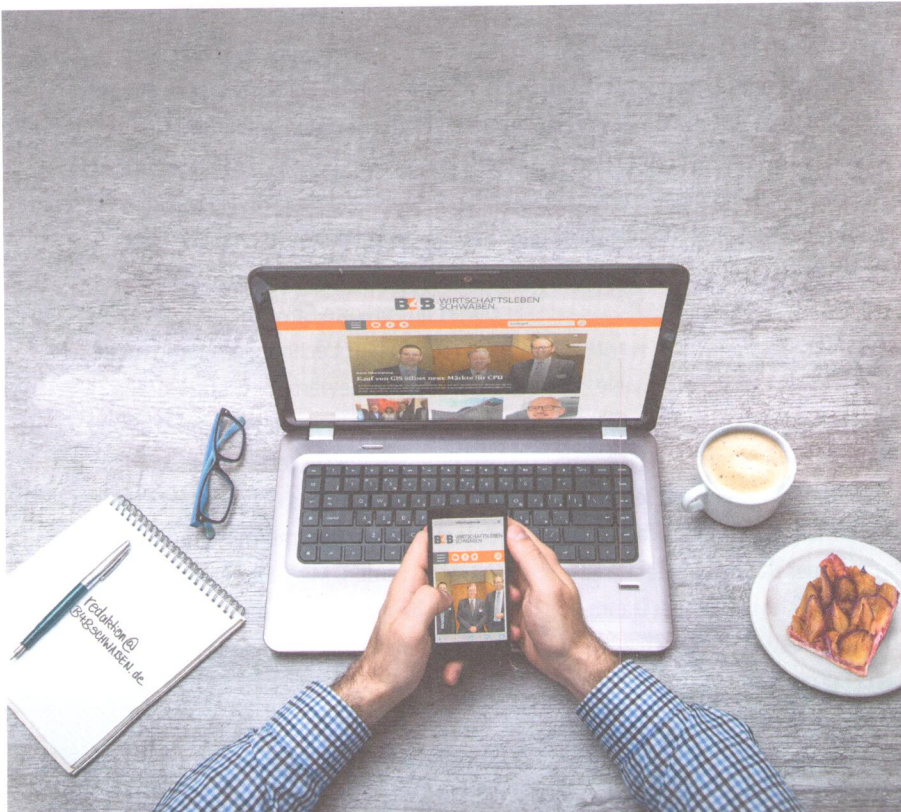
Bestände erfasst, kartiert, bewertet und nachhaltig bewahrt. Durch aktive Beteiligung bzw. Öffentlichkeitsarbeit soll die Bevölkerung für die Bedeutung des Streuobstes allgemein sowie für die Bedeutung der Sortenvielfalt für die Biodiversität insgesamt und speziell in der Region sensibilisiert werden. <https://lra-aic-fdb.de>

„Energieoptimiertes Bauen im Wittelsbacher Land“: Das Informations- und Beratungsprojekt dient zur Sensibilisierung von Bürgerinnen und Bürgern sowie von Kommunen für Maßnahmen im Bereich des energieoptimierten Bauens. Maßnahmen des durch die Fachstelle für Klimaschutz koordinierten Projekts sind Informations- und Beratungsveranstaltungen für die regionale Politik sowie für Bürgerinnen und Bürger. <https://lra-aic-fdb.de/landkreis/klimaschutz/projekte/bauen-sanieren>



Der „Markt der Möglichkeiten“

B4B WIRTSCHAFTSLEBEN SCHWABEN



Mehr Unternehmen.
Mehr Köpfe.
Mehr Hintergründe.

Mehr regionale Wirtschaft.